

Debating: Moderne Streitkultur an der Management-Hochschule Mannheim - Professoren begeistern Studenten

11.06.2015, 14:31 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: *Hochschule der Wirtschaft für Management, Mannheim*



Prof. Roy Jenkins, Prof. Dr. Perizat Daglioglu, Dr. Geoffrey Writes, Prof. Dr. Mike Cofrin. Foto:FMo

MANNHEIM. Die an der Hochschule der Wirtschaft für Management (HdWM) gelebte Internationalität sowie die interkulturelle Ausrichtung der Hochschule bieten beste Voraussetzungen für moderne Formen des Dialogs. Das Debating stellt dabei ein ebenso traditionelles wie zukunftsorientiertes Modell der kultivierten Auseinandersetzung dar.

Für die HdWM ist angewandte, moderne Kommunikation ein wichtiger Bestandteil des Curriculums. So hat sich das Debating zum festen Bestandteil im Studiengang „Management in International Business“ entwickelt.

Redezeit wird vorher festgelegt

Fast 50 Studierende im mehr als voll besetzten Hörsaal folgen interessiert den Argumenten der vier Protagonisten. Basis des Wortstreites: „This House believes that Greece should be allowed to sink“

Die Behauptung „Dieses Haus glaubt, Griechenland sollte einfach noch weiter absinken“ trägt zum gleichermaßen lebhaften wie kontroversen Austausch der Argumente bei.

Kurz zum Procedere: Der Erstredner erhält sieben Minuten Zeit zur Darstellung seiner Position. Danach folgt der Redner bzw. die Rednerin für die Contra-Position. Es folgen zwei unterstützende Sekundär-Redner, die ihrerseits jeweils fünf Minuten Redezeit zur Verfügung haben.

Nach seiner Begrüßung führte der Präsident der HdWM, Prof. Dr. Franz Egle, sogleich mitten ins Debating mit der provokanten These: „This House believes that Greece should be allowed to sink“ - Dieses Haus glaubt, Griechenland sollte einfach noch weiter absinken“.

Den Vorsitz der Debatte übernahm Dr. Rebecca Henschel. Die Amerikanerin unterrichtet an der Hochschule der Wirtschaft für Management English und managt zusätzlich auch die Koordination der Sprachkurse.

Vize-Präsident Prof. Roy J. Jenkins glänzt mit virtuoser Eloquenz

Zum Start des verbalen Schlagabtausches trug Vize-Präsident Prof. Roy J. Jenkins die Pro-Argumente vor. Jenkins glänzte einmal mehr mit einer kaum zu überbietenden Eloquenz, verstärkt durch sein „very-britisches“ Auftreten im Smoking.

Jenkins wurde später von Prof. Dr. Perizat Daglioglu unterstützt. Sie trägt mit Leidenschaft und Engagement die Begründung der Pro-Argumente vor. Einmal mehr ein ganz toller Auftritt von Perizat Daglioglu - und das als „Nicht-Muttersprachlerin“!

Professor Dr. Mike Cofrin vertrat die Contra-Position. Er beeindruckte auch dieses Mal wieder mit erstklassigen Argumenten. Mit seiner ausgeprägten Gestik, gepaart mit raumgreifenden, elegant-wiegenden Schritten, nutzte er die gesamte Breite der „Bühne“ für seinen erstklassigen Auftritt. Unterstützt wurde er von Sekundärredner Dr. Geoffrey Writes, der seinerseits mit starken Argumenten und eindrucksvoller Rhetorik aufwartete.

Relevantes zum Thema Debating

Mit Debating bezeichnet man einen Wortstreit, der in einer Art sportlichen Wettbewerbs zwischen mehreren Debattenteilnehmern ausgetragen wird. Ein klares Pro und Contra in der Themenstellung bildet die Basis. Dabei kommen die jeweiligen Redner abwechselnd zu Wort, wobei jeder versucht, mit gut verständlichen Argumenten die ihm zugedachte Position zu begründen. Gleichzeitig gilt es, die gegnerische Position zu widerlegen.

Die Mehrheit ist gegen die These - Pro-Seite mit Stimmengewinn

Der auf höchstem Niveau und mit viel Überzeugung und Engagement geführte Dialog der Kontrahenten endet mit folgendem Ergebnis: Die Mehrheit des Forums stimmt zwar gegen die aufgestellte Behauptung und erklärt die Gegenseite mit 26 zu 24 Stimmen zur Siegerin. Aber die Mehrheitsverhältnisse haben sich in Richtung Pro verschoben, denn zu Beginn des Debatings stand es sogar 37 zu 11 gegen die aufgestellte These.

Jenkins' Fazit: "After a fascinating debate, with excellent arguments and debating skills on both sides, the House found that the proposers of the motion had the better arguments even though the motion was defeated."

Debating im historischen Kontext

Das Debating hat ihren Ursprung im Angelsächsischen und dort eine lange Tradition. In Großbritannien wurde der erste Debattierclub bereits 1815 an der University of Cambridge gegründet. In den USA ist diese Art der Debatte fester Bestandteil der Schul- und Hochschulausbildung.

Anfang der 1990er Jahre wird das Debating auch in Deutschland zu einem gewissen Trend. Wegbereiter waren einige Studenten an der Eberhard Karls Universität Tübingen, die 1991 die Tübinger Debatte gründeten. 1999 begann mit der Gründung der Berlin Debating Union auch eine an internationalen Wettbewerben orientierte Entwicklung. Mittlerweile existieren an den Hochschulstandorten im deutschsprachigen Raum über 60 Debattierclubs. Text: Franz Motzko.

Portrait

Über die HdWM

Die private Hochschule der Wirtschaft für Management (HdWM) wurde Mitte 2010 gegründet und hat im Frühjahr 2011 ihren Studienbetrieb gestartet. Derzeit sind 400 Studierende eingeschrieben, 40 Partnerunternehmen unterstützen die Hochschule. Präsident der Hochschule ist der renommierte Arbeitsmarkt- und Berufsforscher, Prof. Dr. Franz Egle. Hauptgesellschafter ist der Internationale Bund (IB). Die staatlich anerkannte Hochschule bietet vier innovative Bachelor-Studiengänge an:

1. Management und Unternehmensführung (B.A.) Leiter Prof. Dr. Thomas Hermann
2. Beratung und Vertriebsmanagement (B.A.), bundesweit singulär, Leiterin Prof. Dr. Susanne Steimer
3. Management in International Business (B.A.), englischsprachig, Leiter Prof. Roy J. Jenkins
4. IT Management (B.Sc.), Leiter Prof. Dr. Roland Kaldich

Die Partnerunternehmen der Hochschule übernehmen die Patenschaft für jeweils einige Studierende. Sie fördern ‚ihre‘ Studenten mit je 350 Euro pro Monat und sichern sich auf diese Weise qualifizierten Nachwuchs, der gezielt auf ihre Bedürfnisse vorbereitet wird. Das Land Baden-Württemberg steuert weitere 100 Euro bei. Studierende entrichten in der Regel 350 Euro je Monat. Die Studiengänge garantieren eine hohe Praxisnähe durch die enge Einbindung von Führungspersönlichkeiten der Partnerunternehmen als Gast-Dozenten. Konzentrierte Praxisphasen der Studierenden in den Partnerunternehmen runden das Bild ab.

Mehrheitsgesellschafter ist seit Januar 2013 der Internationale Bund (IB), einer der großen freien Bildungsträger in Deutschland. Das Engagement an der HdWM stellt für den IB eine Ergänzung seines vielfältigen Bildungsportfolios mit klarem Fokus auf den Bildungsmarkt der Zukunft dar. Geschäftsführer der HdWM ist der Hochschulmanager Wolfgang Dittmann, der gleichzeitig auch Geschäftsführer der gemeinnützigen Gesellschaft für interdisziplinäre Studien mbH (GIS) des IB ist. Weitere Gesellschafter sind die Unternehmensgruppe Kiry, das Heinrich-Vetter-Forschungsinstitut für Arbeit und Bildung in der Metropolregion Rhein-Neckar e.V. (HVFI) und die Mannheimer Forschungsgesellschaft für Arbeit und Bildung mbH (MAFAB). Hinzu kommt das Deutsch-Türkische Institut für Arbeit und Bildung e.V. (DTI).

Die Studiengänge sind speziell auf die Erfordernisse des Arbeitsmarktes der Zukunft ausgerichtet, um dem Führungs- und Fachkräftemangel bei mittelständischen Unternehmen entgegenzuwirken. Der Wissenschaftsrat bewertet das neuartige Hochschulkonzept der HdWM als „innovative Mischform zwischen einer klassischen Fachhochschule und einer dualen Hochschule“ mit Vorteilen sowohl für Absolventen der HdWM als auch im Besonderen für mittelständische Unternehmen. Mit der Hochschule Ludwigshafen, der Universität Mannheim (Service und Marketing GmbH Studium Generale) sowie drei ausländischen Universitäten bestehen Kooperationen.

Pressekontakt:

Franz M. Motzko

Presse, Medien, Dialogmanagement

Tel. 0171-2707408

E-Mail: franz.motzko@hdwm.de

Weitere Informationen:

Prof. Dr. Franz Egle

Präsident

Hochschule der Wirtschaft für Management gGmbH

Neckarauer Straße 200

68163 Mannheim

Telefon 0621- 690712-10

E-Mail: franz.egle@hdwm.de

<http://www.hdwm.de>

News-ID: 857397 • Views: 4532 (Stand: 07.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/857397/Debating-Moderne-Streitkultur-an-der-Management-Hochschule-Mannheim-Professoren-begeistern-Studenten.html>